

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

über die 15. Sitzung des

Rates der Stadt Brakel

am 05.07.2006

in Brakel, Sitzungssaal der "Alte Waage"

Beginn: **18:00 Uhr**

Ende: **19:15 Uhr**

Anwesend sind unter dem Vorsitz des **Bürgermeisters Friedhelm Spieker** die Ratsmitglieder:

CDU
Allerkamp, Franz-Hermann
Beyermann, Elisabeth
Disse, Ulrich
Gerdes, Ferdinand
Giefers, Raimund
Grewe, Ursula
Hartmann, Rainer
Heilemann, Stefan
Krömeke, Johannes
Lange, Heinz
Lohre, Helmut
Markus, Norbert
Muhr, Adolf
Neu, Walburga
Peter, Bernd
Rode, Alexander
Wulff, Michael

SPD
Aßmann, Peter
Beineke, Elisabeth
Kruse, Johannes
Löffelbein, Angelika
Multhaupt, Dirk
Wohter, Rudolf

UWG/CWG
Rox, Franz
Wintermeyer, Paul
Volkhausen, Erwin

**BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN**
Hogrebe-Oehlschläger,
Ulrike

FDP
Hartmann, Manfred

Es fehlen die Ratsmitglieder
Multhaupt, Hans-Jürgen (SPD) Rissing, Robert
(UWG/CWG), Rohde, Burkhard (UWG/CWG) Meinolf
Schulte (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Von der Verwaltung nehmen teil:

StOVR Hermann Temme
StBAR Johannes Groppe
Verw.-Ang. Andreas Oesselke
Verw.-Ang. Regina Werneke

Der **Bürgermeister** eröffnet die Sitzung, begrüßt die Zuhörer, die Vertreter der Presse sowie die Sitzungsteilnehmer und stellt die **Beschlussfähigkeit** fest.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken.

Die Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil wird durch Bürgermeister **Spieker** um TOP 4 „Auftragsvergabe Annentag 2006“ und TOP 5 „Bekanntgaben der Verwaltung“ erweitert.

Die Tagesordnung wird darauf hin wie folgt erledigt:

A) Öffentliche Sitzung

1. Bebauungsplan Nr. 9 „Brunnenallee“ in der Kernstadt Brakel

- a) Beratung von Anregungen aus der Offenlegung
- b) Satzungsbeschluss

Drucksache-Nr.: 123

Berichtersteller: StBAR Groppe

Aufgrund Befangenheit nimmt Ratsherr **Wulff** an der Beratung nicht teil.

Bürgermeister **Spieker** weist nochmals auf die Dringlichkeit der Beschlussfassung hin. Auch habe er von Seiten der Bevölkerung kein Verständnis für die Ablehnung des Beschlusses erfahren. Er bittet die Ratsmitglieder abschließend um eine sachliche und faire Diskussion.

Nach Sachvortrag durch StBAR **Groppe** stellt dieser dem Rat verschiedene Muster und Farben glasierter/unglasierter Dachpfannen vor. Ratsherr **Markus** ergänzt den Vortrag mit dem Hinweis, dass es als Alternative zu den glasierten Dachpfannen unempfindliche Dachpfannen mit sog. „Lotuseffekt“ gibt.

Ratsherr **Kruse** hinterfragt das Abstimmungsergebnis der Ratssitzung vom 21.06.2006 zu dieser Thematik. Der stellv. Bürgermeister **Krömeke**, als Sitzungsleiter der betreffenden Sitzung, stellt klar, dass Ratsherr **Peter** zwar nicht an seinem Platz aber im Raum anwesend war und an der Abstimmung teilgenommen hat. Ratsherr **Peter** bestätigt diese Aussage.

Ratsherr **Aßmann** erläutert kurz noch einmal die Position der SPD und beantragt in den Erläuterungen des Bebauungsplanes Nr. 9 „Brunnenallee“ in der Kernstadt Brakel den Passus „rote und schwarze Dachpfannen“ zu streichen.

Ratsherr **Wintermeyer** moniert die Firstausrichtung hinsichtlich Nutzung regenerativer Energien, speziell für Solaranlagen und beantragt, die Firstausrichtung für den nordöstlichen Teil des Baugebietes um 20-30% freizugeben.

Ratsherr **Markus** erläutert hierzu, dass eine geringe Änderung der Firstausrichtung sich nur geringfügig auf eine etwaige Minderleistung der Solaranlagen auswirkt.

StBAR **Groppe** ergänzt, dass sich die Ausrichtung der Dachfirste an den Höhenlinien orientieren sollte.

Bürgermeister **Spieker** erklärt, dass aufgrund der Wahl der Grundstücke auch unterschiedliche Ausrichtungen ermöglicht werden.

Auf Anfrage der Ratsfrau **Beineke** und des Ratsherrn **Kruse** teilt Bürgermeister **Spieker** mit, dass ein Ökodach (Grasbedachung) sowie ein Glasdach nicht zulässig sind.

Nach kontroverser Diskussion über den bisherigen Verfahrensverlauf und die Bedeutung der Fachausschüsse bitten Bürgermeister **Spieker** und Ratsherr **M. Hartmann** nochmals um eine sachliche Diskussion. Ratsherr **Krömeke** stellt den Antrag auf Schließung der Rednerliste.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel lehnt **mehrheitlich bei 11 Gegenstimmen** den Antrag der SPD-Fraktion ab, den Passus „rote und schwarze Dachpfannen“ aus den Erläuterungen des Bebauungsplanes Nr. 9 „Brunnenallee“ der Kernstadt Brakel, zu streichen.

Der Rat der Stadt Brakel lehnt **mehrheitlich bei 11 Gegenstimmen** den Antrag der UWG/CWG-Fraktion ab, die Firstausrichtung für den nordöstlichen Teil um 20-30% freizugeben.

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **mehrheitlich bei 11 Gegenstimmen** den Bebauungsplanes Nr. 9 „Brunnenallee“ in der Kernstadt Brakel gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung. Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes liegt im Norden der Kernstadt Brakel zwischen der Brunnenallee im Westen, der landwirtschaftlichen Nutzfläche im Norden zum Kurbereich Am Kaiserbrunnen, der landwirtschaftlichen Nutzfläche im Osten zur Bökendorfer Straße und der angrenzenden Wohnungsbebauung am Birkenweg im Süden.

Er ist Teil der Gemarkung **Brakel** und umfasst in der **Flur 9** das Flurstück 3 und in der **Flur 11** die Flurstücke 575 tlw., 862, 924 tlw. und 1165.

2. Bekanntgaben der Verwaltung

a) „Virtuelles Rathaus NRW“

Anhand einer Powerpointpräsentation informiert StOVR **Temme** über das Ergebnis der eGovernment-Studie „Virtuelles Rathaus“, bei der die Stadt Brakel ein sehr gutes Ergebnis erzielt hat. In diesem Zusammenhang informiert Bürgermeister **Spieker** über die baldige Einführung des geplanten Ratsinformationssystems.

b) Sommerbad

Bürgermeister **Spieker** teilt mit, das seit Eröffnung des Bades am 25.05.06 bis zum 04.07.2006 11.500 Gäste das Sommerbad besucht haben.

3. Anfragen der Ratsmitglieder

a) Steuereinnahmen

Auf Anfrage des Ratsherrn Wintermeyer teilt Bürgermeister **Spieker** mit, dass die Höhe der Steuereinnahme für Gewerbebetriebe derzeit im Plan liegt.

StOVR **Temme** informiert, dass ein umfassenden Finanzbericht in einer der nächsten Sitzungen erfolgen wird.

b) Minigolfgelände Gehrden

Ratsfrau **Beineke** hinterfragt die Zuständigkeit für die Bäume am Gelände der Minigolfanlage in Gehrden. Ratsherr **Gerdes** erklärt, dass es sich hierbei um eine Kreisstraße handelt und somit der Kreis Hötter zuständig ist.

c) Kleingärten

Auf Anfrage des Ratsherrn **Kruse** gibt StBAR **Groppe** bekannt, dass noch ca. 2-3 Kleingärten an der Annenkapelle zur Verfügung stehen.

d) Astbruch in Bellersen

Ratsfrau **Löffelbein** informiert, dass aufgrund eines Sturms zahlreiche Äste von den alten Linden heruntergefallen sind. Das Gehölz wurde zusammengetragen und bis heute nicht abgeholt. Bürgermeister **Spieker** teilt mit, dass der Bauhof in Kenntnis gesetzt wird.

e) Sperrung Galgenberg

Ratsherr **Rox** erkundigt sich nach dem Stand zur geplanten Sperrung des Galgenberges. StOVR **Temme** gibt bekannt, dass eine Straßenverkehrszählung durchgeführt und das Ergebnis an den Kreis weitergeleitet wurde. Die weitere Entscheidung durch den Kreis bleibt abzuwarten.

f) Stadtumweltpreis

Auf Anfrage des Ratsherrn **Heilemann** gibt Bürgermeister **Spieker** bekannt, dass derzeit zwei Anträge zum „Stadtumweltpreis“ eingereicht wurden. Er bittet die Ratsmitglieder, in den Ortschaften und Ausschüssen auf diesen Preis nochmals hinzuweisen.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt Bürgermeister Spieker die Sitzung.

Spieker
(Bürgermeister)

Werneke
(Schriftführerin)